



Redaktion
Markus Hackl
☆ zu Favoriten ⓘ

50 Jahre Montan Terminal Kapfenberg

"Wir setzen die Weichen für die Zukunft"

13. September 2024, 07:00 Uhr



Ein halbes Jahrhundert Montan-Spedition Kapfenberg: Christian Glauninger, Ingrid Glauninger und Josefine Ebner stehen Rede und Antwort. Foto: Ekatarina Paller hochgeladen von Ekatarina Paller (Pashkovskaya)



Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE **JETZT AKTIVIEREN**

Das Logistik-Unternehmen Montan-Spedition Kapfenberg ist 50 Jahre alt. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie sehr sich das Unternehmen seit dem Jahr 1973 immer wieder „auf Schiene“ bringt.

KAPFENBERG. Von Nachhaltigkeit, Klimaschutz und CO₂-Neutralität hat man im November 1973 noch kein Wort verloren. Damals hat sich in der Grazer Straße in Kapfenberg die **Montan-Spedition Kapfenberg** gegründet. Am 50. Geburtstag sind genau diese Themen omnipräsent.

„Wir waren mit unserem **Transportsystem ‚Straße-Schiene-Straße‘** besonders im Bereich der Einzelsendungen von Schwertransporten aus dem montanistischen Bereich absolute Vorreiter“, erinnert sich **Ingrid Glauninger**, die seit 50 Jahren in der „Montan“ tätig ist und die sich von der Sachbearbeiterin zur Geschäftsführerin hochgearbeitet hat. 1974 hat sie im Unternehmen begonnen, 1997 hat sie die Geschäftsführung übernommen. Diese hat sie im Jahr 2021 an **Christian Glauninger** und **Josefine Ebner** abgegeben.



Geschäftsführer Christian Glauning: Foto: Ekatarina Paller hochgeladen von Ekatarina Paller (Pashkovskaya)

Ingrid Glauning selbst ist immer noch Geschäftsführerin der **Montan Verwaltungs GmbH**, die zu 100 Prozent an der Montan-Spedition beteiligt ist. Ingrid Glauning hält an der Montan Verwaltungs GmbH 25 Prozent, 75 Prozent gehören der **Firma Kostmann**. „Kostmann ist fast seit Anbeginn, seit 1975/76, ein treuer und verlässlicher Partner und mischt sich nie ins operative Geschäft ein. Einen besseren Partner kann man sich nicht wünschen“, so Ingrid Glauning.

Die Montan Spedition selbst wurde 1973 von drei Gesellschaftern als **reine Lkw-Spedition gegründet**. „Begonnen wurde mit zwei Lkw's und drei Mitarbeitern, 50 Jahre später halten wir bei **50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** sowie 1.600 Containern, die uns gehören“, so Christian Glauning.

Innovativ in der Branche

Der „**MOCO**“, der selbst entwickelte **Montan-Container** in all seinen Ausführungen, spiegelt die dynamische Entwicklung des Unternehmens wider. „Wir haben begonnen, die **Hülle an das Transportgut** anzupassen. Unsere Fracht aus den Bereichen Stahl- und Feuerfest-Produkten ist zwar schwer, dafür aber weniger voluminös. Genau deshalb haben wir modulare Lösungen, wie den **MOCO-Triple** entwickelt. Dieser Container kann beim Transport auf der Schiene im Leerzustand dreifach gestapelt werden. Durch die niedrige Bauweise der MOCO-Triple wird die maximal zulässige Transporthöhe optimal ausgenutzt“, erklärt Christian Glauning.



Das Kerngeschäft seit 50 Jahren immer im Blick: Die Montan-Spedition ist Spezialist im kombinierten Güterverkehr. Foto: Ekatarina Paller hochgeladen von Ekatarina Paller (Pashkovskaya)

Vorreiter im kombinierten Verkehr

Bereits im Jahr 1978 ist man in den **kombinierten Verkehr** eingestiegen, gemeint ist Gütertransport, bei denen Ladeeinheiten (wie MOCO, Wechselbehälter, Container) auf der Gesamtstrecke von mindestens zwei verschiedenen Verkehrsträgern (zum Beispiel Straße, Schiene, Wasser) befördert werden. Die Montan Spedition beschäftigt sich ausschließlich mit der Kombination der **Verkehrsträger Eisenbahn und Lkw**, sprich dem „**Unbegleiteten kombinierten Verkehr**“ Schiene–Straße, bei dem nur die Ladeeinheiten befördert werden.

„Unsere Container können nicht schwimmen“, formuliert es Ingrid Glauningler kurz und knapp. „Wir bleiben unserer Kompetenz treu – und das seit nunmehr 50 Jahren. Wir können gut Straße und Schiene, dabei bleiben wir und diese Fähigkeit schätzen auch unsere Partner und Kunden“, so Christian Glauningler. Partner von der ersten Stunde an ist die **Firma Böhler**, jetzt **Voestalpine Böhler**, aber beispielsweise auch die **RHI Magnesita** mit den Standorten Veitsch und Breitenau.



Die "Macherin" im Hintergrund: Ingrid Glauningler hält 25 Prozent Anteile an der Montan-Verwaltungs-Gesellschaft, deren 100-Prozent-Tochter die Montan-Spedition ist. Foto: Ekatarina Paller hochgeladen von Ekatarina Paller (Pashkovskaya)

Wenige weiße Flecken

Die Transporte gehen schwerpunktmäßig in den **europäischen Westen** – Benelux-Länder und Deutschland sind weit vorne, stark aufgeholt hat man in Italien. Schwieriger wird es in Frankreich und in der Türkei. (Noch) weiße Flecken gibt es im südosteuropäischen Raum oder Polen. „Aber

auch ein **innerösterreichischer Transport auf der Schiene** wäre vor zehn Jahren undenkbar gewesen, jetzt ist es das normalste auf der Welt. Auf der Schiene transportieren wir ja nicht selbst, sondern sind auf vorhandene Schienenstränge und die Eisenbahngesellschaften in den jeweiligen Ländern angewiesen“, so Christian Glauninger. Wichtiger strategischer Partner dabei ist die **Rail-Cargo Austria**, über die fast 90 Prozent aller Schienentransporte logistisch abgewickelt werden. „Genau da liegt auch das Spannende an unserem Job. Kein Tag gleicht dem anderen, jeden Tag gilt es, neue Herausforderungen zu bewältigen“, erzählt Ingrid Glauninger.

Schnupfen & Lungenentzündung

Als Logistik-Unternehmen ist man stark mit der jeweiligen Branche verbandelt. **Wirtschaftliche Auf- und Abschwünge** wirken sich auch unmittelbar aufs Speditionsgeschäft aus. „Wenn die Stahlindustrie einen Schnupfen hat, dann haben wir eine Lungenentzündung“, umschreibt es Christian Glauninger. Um sich etwas von dieser unmittelbaren Abhängigkeit zu lösen, hat sich die Montan-Spedition ein neues Betätigungsfeld aufgemacht. „Wir fassen verstärkt Fuß im **Nicht-Eisen-Bereich** und in der **Recycling-Sparte** – für uns ein zukunftssträchtiger Hoffungsmarkt“, so Josefine Ebner.



Unterwegs im Betriebsgelände: Der Standort Kapfenberg hat sich seit 50 Jahren bewährt. Foto: Ekatarina Paller hochgeladen von Ekatarina Paller (Pashkovskaya)

E-Mobilität kontra Wasserstoff

An der E-Mobilität kommt man auch bei der Montan-Spedition nicht vorbei, hier hofft man aber immer noch auf einen **Durchbruch beim Wasserstoff**. „Wir transportieren fast ausschließlich Schwergut, dazu kommen die schweren E-Lastwagen mit ihren schweren Batterien. Das geht noch nicht zusammen – vor allem wirtschaftlich“, sagt Glauninger. Wasserstoff wäre hier eine echte Alternative. „Aber ja, an der E-Mobilität kommen auch wir nicht vorbei, das fordern vermehrt auch unsere Kunden. Wobei wir bei der **CO₂-Einsparung** durch unseren kombinierten Verkehr ja eh schon lange die Nase vorne haben.“

„Wir dokumentieren uns zu Tode“

Wenn man Wünsche an die Regierungen in Österreich, aber vor allem in der EU frei hätte, was würde man sich wünschen? „**Finger weg von der Schienenmaut**“, wobei Christian Glauninger Realist ist: „Die Unsummen, die Koraln- und Semmeringtunnel und demnächst auch Brennerbasistunnel verschlingen, die wollen auch refinanziert werden. Am leichtesten geht es über die Schienenmaut; es zahlen jene, die diese Korridore auch nutzen.“

Josefine Ebner fügt hinzu: „Ich hege die Befürchtung, dass wir uns mit unserem **Bürokratismus zu Tode dokumentieren**. China und USA produzieren, wir in Europa regulieren. Es braucht global die gleichen Spielregeln für alle.“

Der **Semmeringtunnel** mit Fertigstellung 2030 wird als **Quantensprung** gesehen. „Wir sind vorbereitet, allein seit dem Jahr 2020 haben wir **20 Millionen Euro** investiert, 90 Prozent allein in den **Standort Kapfenberg**“, sagt Christian Glauninger. Die nächsten 50 Jahre können also kommen. Ge-

feiert wird übrigens am Freitag, 20. September, am Standort Kapfenberg.

Weitere Beiträge aus der Region:



Trotz aller Systemschwächen

MVG setzt nur mehr auf Elektro-Busse



Verkehrsentwicklung

Mehr Pkws, zum Teil aber weniger Schwerverkehr



Push-Nachrichten auf dein Handy



MeinBezirk.at auf **Facebook** verfolgen



Die Woche als **ePaper** durchblättern



Newsletter deines Bezirks abonnieren

Das könnte dich auch interessieren

Empfohlen von Outbrain



Anzeige

reinergesundheitschub.de



Anzeige

ZAVA



Anzeige

pluxee.at